

„Ich will mich Ihnen durchaus nicht aufdrängen, Herr Kinski,“ warf Felsing ein. „Geben Sie mir das Pferd, auf dem ich herkam, und mein Weg führt mich ohne Aufenthalt in die Mienenstadt zurück.“

Kinski würdigte ihn keiner Antwort, keines Blickes, aber Semen schüttelte lächelnd den Kopf. „Das alles wird sich schon ausgleichen,“ sagte er. „Vorläufig sind wir samt und sonders die Gäste der braven Rothhäute, nicht wahr, Atafau? Willst du uns, bis das Nächstliegende beraten und geordnet ist, den Aufenthalt in deinem Dorfe gestatten?“

Der Häuptling wiegte den grauen Kopf. „König Semen ist Atafaus Freund,“ sagte er, „zu jeder Zeit stehen ihm die Hütten des Stammes offen, er wird immer mit Liebe und Achtung aufgenommen werden, aber — — Atafau kann jetzt keine Gäste einladen, denn der Bach, aus dem sie trinken sollten, ist vertrocknet, es fließt darin kein Tropfen Wasser.“

Semen tauschte mit den beiden Schlangenjägern, die er längst schon begrüßt hatte, einen lächelnden Blick.

„Hat Meschekenabock einmal wieder seinen eigenfönnigen Tag?“ fragte er. „Will der Zaubersee kein Wasser hergeben?“

„Keinen Tropfen, weißer Mann, keinen Tropfen.“

Semen deutete auf die große Anzahl leerer Flaschen und Kochgeräte, welche das Zelt enthielt. „Sammelt nur erst einmal alle Gefäße zusammen,“ sagte er, „und nehmt jeder so viel frisches Wasser als nur möglich mit nach Hause. Später werden wir dann den vortrefflichen Meschekenabock wohl zur Vernunft bringen.“

Felsing's Augen glänzten. „Welch ein Mann!“ raunte er in Arjas Ohr. „Ich glaube, er würde gegen eine Armee lieber allein zu Felde ziehen, als daß er sich ergäbe.“

Arja nickte. „Er hat etwas dem Ähnliches wirklich ausgeführt. Als die Heilquellen, welche meinem verstorbenen Großvater gehörten, von dem Grafen Ladrin widerrechtlich den beiden Brüdern Kinski, meinem Onkel und meinem Vater entzogen wurden, da ging Semen ohne einen Pfennig Besitz in die Welt hinaus. Was mag er während aller dieser Jahre erlitten haben! — Und doch ist sein Mut ungebeugt.“

Die Rothhäute nahmen ihre beiden Verwundeten zu sich auf die Pferde, der Tote wurde auf den Sattel eines andern geschnallt, und das vierte mit den vorgefundenen Einrichtungstücken der Hounds beladen. Als alle diese Vorbereitungen getroffen worden